

81 Pflegebetten für Litauen

Seniorenheim Weighardt investiert und spendet ausrangiertes Mobiliar ans DRK

NORTHEIM. Ins Schwitzen kam rund ein Dutzend Helfer der DRK-Bereitschaft Northeim bei einem besonderen Hilfeinsatz. Anstatt Verletzte zu versorgen, packten die Helfer auf dem Gelände des Pflege- und Seniorenheims Weighardt beim Verladen von Pflegebetten mit an.

„Das ist ein etwas anderer Einsatz, aber für einen guten Zweck“, sagte DRK-Bereitschaftsführer Frank Beckmann. Auch Heimleiter Frank Weighardt und seine Schwester Lydia packten mit an, um den ersten Teil der 81 Betten, Tische und Nachtschränke zu verladen. Der Rest konnte im Lager von Schrader Handel zwischengelagert werden und wurde am Montag auf einen zweiten Laster verladen.

„Die Pflegebetten sind rund 15 Jahre alt und wurden gegen elektrisch bedienbare Niedrigbetten ausgetauscht“, sagte Weighardt. Diese Betten seien rund 20 Zentimeter niedriger und besser für die Sturzprophylaxe. Sein Unternehmen investierte in die neuen Möbel rund 170 000 Euro.

„Es ist ein gutes Gefühl, dass die intakten Betten noch genutzt werden“, sagte der Heimleiter. „Die Betten sind



Mit vereinten Kräften: Beim Verladen halfen (von links) Klaus Gericke, Dennis Ebeling, Christian Tietz, Manuel Schade, Frank Weighardt, Jonas Brinkmann, Frank Beckmann, Nils Labedat, Lydia Weighardt sowie (auf dem Laster, von links) Malte Gabriel und Lars Mönkemeyer.

Foto: Schrader

ideal, weil sie rollbar sind. Sie sind für das Litauische Rote Kreuz (LRK) in Vilnius gedacht“, erklärte Christian Tietz, Vize-Projektleiter der DRK-Kreisverbände Wolfsburg und Gifhorn. Empfänger sind zuerst ein Pflegeheim und das dortige Krankenhaus. Von

dort aus werden Einrichtungen im ganzen Land versorgt.

Seit elf Jahren organisiert das DRK Hilfstransporte nach Litauen. Im März startete ein DRK-Lkw von Wolfsburg nach Litauen. Für den Transport aus Northeim schickte das LRK ein Fahrzeug.

Heime, die Betten austauschen, können sich an den DRK-Kreisverband Wolfsburg (Telefon 0 53 61/82 62-0) oder Gifhorn (Tel.: 05371/804-0) wenden. Auch Bettwäsche, Bekleidung und Geldspenden für die Kosten der Transporte sind willkommen. (zsv)